



Feuerwehren im Wandel der Zeit

Ratschläge und Tipps

**zur Gewinnung und Motivation von Mitgliedern
der Freiwilligen Feuerwehr in Sachsen-Anhalt**

- eine Arbeitshilfe -

mit vielen Beispielen

Impressum:
DAA Deutsche Angestellten-Akademie GmbH
Maxim-Gorki-Str. 31-37
39108 Magdeburg

Magdeburg 2019

Der Leitfaden entstand im Rahmen des Projektes „open doors?!“. Das Projekt wurde durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“ gefördert.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Im Zeitraum 01.01.2017 bis 31.12.2019 setzte die DAA Deutsche Angestellten-Akademie GmbH in Kooperation mit dem Landesfeuerwehrverband Sachsen-Anhalt e.V. und unter wissenschaftlicher Begleitung der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg das Modellprojekt „Open Doors?!“ um.

Das Ziel

Open Doors?! unterstützte die Freiwilligen Feuerwehren im Land Sachsen-Anhalt bei der Öffnung für neue Mitgliedsgruppen. Hierzu zählen neben interessierten Frauen und Männern, junge und alte Menschen, Menschen mit Handicap, Migrantinnen und Migranten sowie Zugewanderte.

Die Umsetzungsstrategien

Um unser Ziel zu erreichen, sind wir zunächst durch Sachsen-Anhalt gereist und haben aktive, ehrenamtliche Feuerwehrfrauen und -männer persönlich befragt. Im Rahmen dieser Gespräche konnten wir sehr viel Interessantes, aber auch Veränderungswürdiges erfahren. Im Anschluss an diese Gespräche erfolgte eine bedarfsorientierte Auswertung und Entwicklung verschiedener Instrumente im Hinblick auf unterschiedliche Gestaltungsmöglichkeiten beim Eintritt und in der Durchführung des aktiven Freiwilligendienstes.

Welchen Nutzen haben Sie als Freiwillige Feuerwehr vom Projekt?

Aus Ihren Bedürfnissen heraus haben wir verschiedene Instrumente entwickelt. So führten wir für zahlreiche Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren des Landes Sachsen-Anhalt Qualifizierungsveranstaltungen zu Themen durch, die zur Vermittlung von Kompetenzen und Kenntnissen kultureller Vielfalt beitrugen. Darüber hinaus thematisierten und diskutierten wir Unterstützungsangebote zur Gewinnung neuer Mitglieder.

Die Arbeitshilfe

Diese Arbeitshilfe unterstützt Sie dabei, konkrete Maßnahmen für die Mitgliedergewinnung zu finden, attraktiver für neue Zielgruppen zu werden und sie soll Ihnen Ideen und Anregungen zur Umsetzung liefern.



Um Ihnen alles Relevante präsentieren zu können, haben wir bei den Best-Practice Beispielen jeweils einen **QR-Code** ergänzt. Wenn Sie mit Ihrem Smartphone mit einer entsprechenden App (bspw. für Android: barcoo – im APP-Store erhältlich) über diesen QR-Code fahren, gelangen Sie zu weiterführenden Informationen.

Stöbern sie auf den folgenden Seiten mit Ihren Kameradinnen und Kameraden in Ruhe nach interessanten Inhalten und sprechen Sie mit uns über die Umsetzung bei Ihnen vor Ort.

Schwerpunkte der Mitgliedergewinnung und -motivation

1. Öffentlichkeitsarbeit
2. Wertschätzung
3. Zielgruppenarbeit
4. Eigene Ideen

1. Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeitsarbeit ist für die Gewinnung neuer Zielgruppen von hoher Bedeutung. Es geht zum einen darum, die **Aufmerksamkeit zu gewinnen**. Freiwillige Feuerwehren müssen mehr das „Haus verlassen“ und neugierig auf Leute zugehen.

Zum anderen lässt sich durch verschiedene Aktivitäten die **Außenwahrnehmung** positiv gestalten und verbessern. Wichtig ist hier das sichere und gute Auftreten in der Öffentlichkeit aber auch eine gute Pressearbeit mit professionellen Standards.

Nicht zu vergessen ist eine sichtbare **Willkommenskultur**. Hiermit ist gemeint, dass Freiwillige Feuerwehren auf neue Mitglieder vorbereitet sind und ihnen gegenüber entsprechend auftreten.

Das Thema Öffentlichkeitsarbeit ist wie alles andere im Wandel der Zeit und sollte daher immer wieder auf Aktualität überprüft werden!

Aufmerksamkeit gewinnen

- Tag der offenen Tür
- Begegnungstage
- Offene Brandschutzberatungen
- Feste und Veranstaltungen
- Wanderungen

Außenwahrnehmung gestalten

- Professionelles Auftreten
- Gute Pressearbeit
- Personalisierung Beruf und Privat

Willkommenskultur für neue Mitglieder aufbauen

- Schnuppertage
- Ansprechpartner/innen benennen
- Begrüßungspaket
- Feste und verbindliche Öffnungszeiten
- Interkultureller Dialog mit allen Interessierten aufbauen
- Direkte Anwerbung von Zugewanderten mit Sprachförderprogrammen und feuerwehrspezifischer Fachsprache

Aufmerksamkeit gewinnen

„Aufmerksamkeit gewinnen“ wird erreicht, wenn man bspw. mal etwas „Neues“ ausprobiert, so z.B. eine kleine Brandschutzübung nachstellen und die Zuschauer in das Geschehen einbeziehen (Was würden Sie denn jetzt machen?). Auf dem Marktplatz mit einem Feuerlöscher auf Büchsen zielen lassen! Oder auch etwas „Kulinarisches“ was dann in Brand gerät, um den Einsatz von Löschdecken zu demonstrieren. Weitere **Ansätze** finden Sie nachfolgend:

Das Institut für Brand- und Katastrophenschutz in Heyrothsberge feiert seinen 80. Geburtstag. Dort stehen unter anderem **Einsatzübungen, Vorführungen und Experimente** auf dem Programm. Der Tag der Feuerwehr ist Teil der Imagekampagne des Landes gegen den Mitgliederschwund bei den ehrenamtlichen Rettern.



Einmal ein **richtiger Feuerwehrmann oder eine Feuerwehrfrau sein** und damit sich und seinen Freunden ein tolles Erlebnis beschere – das ermöglicht die **Feuerwehr Goslar**. Dort können Kinder ihren Geburtstag feiern. Dabei steht nicht nur allerhand Spiel und Spaß auf dem Programm, sondern auch eine Menge Wissenswertes rund um die Feuerwehr.

Es gibt sehr viele Aktivitäten, welche von den Freiwilligen Feuerwehren außerhalb ihres Einsatzes durchgeführt werden. Wichtig ist, darüber zu berichten! Dies kann über die sozialen Netzwerke oder Zeitungen erfolgen, wobei stets auf eine hohe Qualität und Professionalität zu achten ist.

Beispiele:

Wintermarsch durch Biederitz

Beim Wintermarsch warten an verschiedenen Stationen unterschiedliche Herausforderungen und Spiele auf die Teilnehmenden. Da ist nicht nur Geschicklichkeit, sondern auch Teamgeist, Wissen und manchmal auch Glück gefragt. Alles unter den strengen Augen der Feuerwehrkameraden, denn schließlich warten am Ende wieder tolle Preise auf die Teams.



Grünkohlessen in Magdeburg-Olvenstedt



Die Freiwillige Feuerwehr Magdeburg-Olvenstedt organisiert jedes Jahr einen gemütlichen Spaziergang durch Olvenstedt mit Späßeinlagen und anschließendem Grünkohlessen im Feuerwehrhaus.

Willkommenskultur für neue Mitglieder aufbauen

Damit sich neue Mitglieder in den Freiwilligen Feuerwehren gut aufgenommen und erwünscht fühlen, ist eine breit angelegte Willkommenskultur notwendig. Diese reicht von kleinen Willkommenspaketen, über wertschätzende Kommunikation bis hin zu unterstützenden und fördernden Angeboten.

Beispiele:

Versammlungen und Infoabende bei der Freiwilligen Feuerwehr inklusive eines gemeinsamen Essens; Ziel: einerseits die Kommunikation fördern durch Abfrage von Ernährungsbesonderheiten und andererseits das Willkommen- und Wohlfühlen stärken

Die freiwillige Feuerwehr in Hanau hat hierzu ein Programm erstellt, was es einfacher für alle Beteiligten macht, sich in den Alltag der Freiwilligen Feuerwehr zu integrieren.



Der Landesfeuerwehrverbandes Bayern e.V. hat hierzu eine Informationskampagne für Menschen mit Migrationshintergrund ins Leben gerufen.



2. Wertschätzung

Wer heute Feuerwehrmann oder -frau ist, macht das mit Leib und Seele, auch wenn die Aufwandsentschädigung sehr gering ausfällt. Diese Zeit, die hier investiert wird, ist aber unbezahlbar. Das ist vielen in der heutigen Gesellschaft nicht mehr bewusst.

Viele wissen es, Wertschätzung gegenüber Mitmenschen wirkt positiv auf das Engagement und die Motivation. Die richtigen Haltungen und die Verhaltensweisen vorausgesetzt, ist Wertschätzung ein Bestandteil in den Freiwilligen Feuerwehren.

Dabei unterscheiden wir zwischen

- **Wertschätzung innerhalb der Feuerwehren,**
- **Wertschätzung von außen** und
- **wertschätzendes Handeln.**

Aspekte wie Danksagungen und Auszeichnungen innerhalb der Feuerwehren, öffentliche wertschätzende Worte des Bürgermeisters gegenüber den Feuerwehren oder auch ein achtsames Verhalten gegenüber anderen gehören zu diesem Themenbereich.

Umsetzungsmöglichkeiten

Wertschätzung innerhalb der Feuerwehren

- Auszeichnungen durch Vorgesetzte
- Danksagungen der Einsatzkräfte
- Wissensvermittlung über andere Kulturen, Sprachen und Besonderheiten (Gegenseitigkeit), Offenheit und Bereitschaft für andere Kulturen

Wertschätzung von außen

- Äußerungen von Bürgermeistern, Unternehmen
- Danksagungen an Feuerwehren (Ehrenamts card)
- Anwesenheit von Politik und Verwaltungskräften bei großen Feuerwehrobällen
- Kenntnisvermittlung für Bürger – wie funktioniert unsere Feuerwehr
- Gleiche Uniformen

wertschätzendes Handeln

- Verhalten/Anerkennung anderen Ehrenämtern gegenüber
- Auftritte in der Öffentlichkeit (z.B. Neujahrsempfang)
- Anerkennung der Leistungen der Familienangehörigen von Kameraden

Wertschätzung innerhalb der Feuerwehren

Ansätze:

- Kameraden tragen gleiche Uniformen, egal welches Amt man innehat
- Nutzung der persönlichen Ressourcen, auch wenn man nicht mehr aktiv tätig sein kann (Pädagogen für Kinderfeuerwehr, Busfahrer für die Logistik, IT-Leute für die Aktualisierung der Homepage)
- Vereinbarkeit von Ausbildung/Weiterbildung und Familie
- Anerkennung von bereits erworbenen Kenntnissen in Ausbildung, Beruf und Studium
- bedarfsgerechte und kostenfreie Qualifizierungen

Beispiele:

Schwieriger als die kleinen Vorurteile ist für die Frauen, zwischen Job, Kindern und Haushalt Zeit für ihr Ehrenamt zu finden. Fast alle sind berufstätig und haben Familie. Ein Einsatz kann allerdings schon einmal von abends 22 Uhr bis früh 8 Uhr dauern. Ansätze für eine bessere Vereinbarkeit finden Sie in der Broschüre „FRAUEN IN DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR - Handreichungen für die Praxis“ herausgegeben vom Deutscher Feuerwehrverband.





Unternehmen, welche die Feuerwehren besonders unterstützen, können als "Partner der Feuerwehr" vom Deutschen Feuerwehrverband ausgezeichnet werden. Sie haben sich über viele Jahre besonders um die Feuerwehr verdient gemacht haben, sei es durch die unkomplizierte, regelmäßige Freistellung von im Unternehmen arbeitenden Feuerwehrangehörigen zu Einsätzen und zu Ausbildungsveranstaltungen oder durch die Unterstützung der Feuerwehr durch bedeutende Sachspenden.

Im Rahmen des Projektes des Landesfeuerwehrverbandes Sachsen-Anhalt "Teil werden - Teil haben - Teil sein" (gefördert im Rahmen des Programms „Zusammenhalt durch Teilhabe“ und die Bundeszentrale für politische Bildung) werden **kostenlose Bildungs- und Weiterbildungsangebote** für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren im Land Sachsen-Anhalt angeboten. Hier wird unterstützt, wo sonst kein Geld vorhanden ist.



Wertschätzendes Handeln ist aber auch vor allem ein bedeutendes Thema für **Führungskräfte** innerhalb der Feuerwehren. Grundlage dafür ist die Vermittlung unterschiedlicher Kompetenzen und Kenntnisse. Welche Themen dazu beitragen, wurden im Rahmen einer Seminarbroschüre veröffentlicht.

Ansätze

- kostenlose Nutzung kommunaler Einrichtungen
- Nutzung der Räume der Feuerwehren auch für Privatveranstaltungen der Mitglieder
- bessere Abstimmung der Aufgaben Bund, Länder und Kommunen
- Bessere Zusammenarbeit mit den Arbeitgebern der Ehrenamtler

Beispiele:

Zur Würdigung und Werbung dieses vielfältigen und verantwortungsvollen Engagements, möchte die Landesregierung Sachsen-Anhalt die Mitgliedergewinnung der Freiwilligen Feuerwehren in Sachsen-Anhalt unterstützen. Daher werden verschiedene Aktionen im Rahmen einer Image- und Personalgewinnungskampagne unter Federführung des Innenministeriums durchgeführt.



Der Landesfeuerwehrverband Sachsen-Anhalt e.V. feierte seinen 150-jährigen Geburtstag bzw. das 150-jährige Feuerwehrverbandswesen und die Firma Schrader Haus GmbH verlost dazu 150 **Eintrittskarten** für das letzte Spiel der Saison, 1. FCM gegen 1. FC Köln am 19.05.2019 in Magdeburg. Auf die Karten des bereits restlos ausverkauften Spiels konnten sich Feuerwehren aus ganz Sachsen-Anhalt bewerben.

Ansätze

- gelebte Offenheit für Menschen mit anderen Lebenseinstellungen
- interkulturelle Gestaltung verschiedener Materialien wie Einsatzwörterbücher, Plakate und Broschüren
- Verwendung einer diskriminierungsfreien und geschlechtergerechten Sprache

Beispiele:

Durch Befragungen zugewanderter Frauen und Männer auf öffentlichen Veranstaltungen und anderswo, wurden Standards der Feuerwehrsprache, Kommandos und Termini in verschiedene Sprachen übersetzt und interessierten Neuzugängen sowie Führungskräften in der Freiwilligen Feuerwehr zur Verfügung gestellt. **„Feuerwehr für Alle“** - das ist auch der Leitspruch des Hessischen Feuerwehrverbandes, der im Rahmen einer Broschüre „Perspektiven und Praxistipps für interkulturelle Arbeit“ zusammengestellt hat.





Inklusion bedeutet, dass jedem Menschen das gleiche volle Recht auf eine individuelle Entwicklung und einer sozialen Teilhabe ungeachtet seiner persönlichen Unterstützungsbedürfnisse zugesichert werden muss. Hier berichtet die Freiwillige Feuerwehr Rondeshagen über ihre Erfahrungen mit Kollegen, welche geistig behindert sind.

Ist Inklusion in Freiwilligen Feuerwehren überhaupt möglich? Mit dieser Frage beschäftigte sich Landtagsabgeordneter Frank Oesterhelweg seit mittlerweile 21 Monaten. Sein Fazit können Sie hier nachlesen:



Geschlechterbewusstsein aufzubauen und **Chancengleichheit für Mädchen und Jungen** in der Deutschen Jugendfeuerwehr herzustellen ist ein Ziel des Deutschen Feuerwehrverbandes e.V.. So wurde eine Arbeitshilfe mit Unterstützung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend entwickelt, mit der alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Verantwortliche in der Jugendfeuerwehr im Umgang mit ihren Schützlingen den richtigen Ton zu finden, unterstützt werden sollen. Diese Arbeitshilfe finden Sie hier:

3. Zielgruppenarbeit

Zielgruppenarbeit ist für die Freiwillige Feuerwehr eine der größten Herausforderungen und Aufgaben zur Gewinnung neuer und zur Motivation bestehender Mitglieder.

Die Bedürfnisse von Jugendlichen, Erwachsenen, Frauen, Männern, Personen mit und ohne Migrationshintergrund und Kindern unterscheiden sich und sind bei der strategischen Ausrichtung zur Gewinnung und Stärkung der Freiwilligen Feuerwehren entsprechend zu berücksichtigen.

Kinder und Jugendliche benötigen bspw. moderne und ansprechende Formate, Menschen mit Migrationshintergrund legen Wert auf eine offene integrierende Kultur, Frauen wollen ernst genommen und gehört werden.

Aber auch Unterstützer der Freiwilligen Feuerwehren wie Unternehmen oder Politiker sollen in die Zielgruppenarbeit einbezogen werden. Nachfolgend finden Sie einige Ansätze inklusive gute Beispiele für eine erfolgreiche Zielgruppenarbeit.



Zielgruppen ...

... zur Gewinnung in die Freiwillige Feuerwehr

- Kinder- und Jugendliche
- Frauen
- Menschen mit Migrationshintergrund
- Seiten- und Quereinsteiger/innen
- Ehemalige Kameradinnen und Kameraden

... zur Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr

- Partner/Unternehmen
- Öffentliche Verwaltung
- Politik

Ansätze:

- Feuerwehrtechnische oder sportliche Wettbewerbe
- Zeltlager / Jugendcamps
- Vorstellung in Schulen mit praktischen Handlungen (Spiele, Übungen ...)
- Auftreten auf Festen o.ä. mit „Mitmachspielen...“
- Zusammenarbeit mit Sportvereinen
- Begleitung/Patenschaft bei Neuaufnahmen

Beispiele:

Erster landesweiter Wettbewerb für Kinderfeuerwehren 2019:

Die Freiwillige Feuerwehr Halle-Lettin war Gastgeber und Ausrichter für die erste Landesmeisterschaft für Kinderfeuerwehren. 19 Kindergruppen aus Sachsen-Anhalt versuchten sich in der 2017 beschlossenen Kinderfeuerwehrstafette. Die Kinderfeuerwehrstafette Sachsen-Anhalt ist für sechs Kinder ausgelegt. Die sechs Kinder müssen Aufgaben wie Schläuche und Strahlrohr kuppeln, Slalom laufen, Wassergraben, Erste Hilfe, Knoten und Zuordnen bewältigen. Mit viel Eifer, Motivation und einer Portion Spaß gingen sie an den Start, um sich den „strengen“ Augen der Landeswertungsrichter zu stellen. Für Spiel und Spaß wurde durch viele kleine Spiele und der Hüpfburg der Jugendfeuerwehr Sachsen-Anhalt gesorgt.





Seit 46 Jahren richtet die Freiwillige Feuerwehr Silstedt ein Sommer- und Ausbildungszeltlager aus. Traditionell werden die Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung, Ehepartner und Eltern sowie Sponsoren zu einem Familiennachmittag eingeladen. Das gemeinsame Kaffeetrinken und Grillen wird dann genutzt, um Dankeschön zu sagen.

Brandschutzerziehungstag an Grundschulen in Sachsen-Anhalt:

Im Rahmen der Image- und Personalgewinnungskampagne für die Freiwilligen Feuerwehren wurde im Jahr 2019 ein Brandschutzerziehungstag an den Grundschulen des Landes Sachsen-Anhalt durchgeführt. Ziel des Brandschutzerziehungstages ist es, die Grundschülerinnen und Grundschüler für die Gefahren im Zusammenhang mit Feuer sowie für die Tätigkeiten in der Feuerwehr bzw. die Thematik des Brandschutzes zu sensibilisieren.



Brandverhütung für Kinder



Die Feuerwehr Strengelbach in der Schweiz hat auf ihrer Homepage in kindgerechter Form alle wichtigen Punkte der Brandverhütung zusammengestellt und mit Bildern untersetzt. Ebenfalls sind auf der Homepage Mal- und Bastelvorlagen sowie verschiedene Kinderspiele abrufbar.

Ansätze

- Öffentlichkeitskampagnen
- Krabbelgruppen mit Kinderbetreuung anbieten
- regelmäßige Spielnachmittage mit Betreuung, wenn „Muttis“ Schule haben
- flexible Betreuung der Kinder bei spontanen Einsätzen
- kostenlose Fitnesscenter-Mitgliedschaften
- Aufbau von Netzwerken zu Frauenverbänden
- Flexibilität bei der Terminierung von Ausbildungs- und Dienstzeit

Beispiele:

Um mehr Frauen für die Freiwilligen Feuerwehren zu begeistern, bieten sich bspw. spezifische Öffentlichkeitskampagnen an. So hat der Deutsche Feuerwehrverband für die Aktion **“Frauen am Zug”** Plakate, Postkartenflyer und Aufkleber entwickeln lassen. Hinzu kommt ein Handbuch mit Hintergrundinformationen, Tipps und Tricks sowie Argumentationshilfen für die Feuerwehren vor Ort. Zudem haben die Landesfeuerwehrverbände und Bundesgruppen Roll-Up-Ständer und Großflächenbanner erhalten, die auf Anfrage dort ausgeliehen werden können.





Wenn bei freiwilligen Feuerwehrleuten der Alarm auf dem Handy klingelt, dann muss alles ganz schnell gehen. Egal ob am Tage oder in der Nacht. Doch was passiert, wenn ein kleines Kind im Haushalt ist, das betreut werden muss? In der Gemeinde Hude im Landkreis Oldenburg gibt es sogenannte **Alarm-Muttis**. Sie eilen herbei und kümmern sich um den Nachwuchs, wenn die Feuerwehrleute ausrücken.

Unter **www.frauen-zur-feuerwehr.de** können sich alle Interessierten über den Alltag der über 25.000 Feuerwehrfrauen in Bayern informieren. "Selbst heute im 21. Jahrhundert gibt es noch immer Vorbehalte gegenüber Frauen in ehemaligen 'Männerdomänen'. Damit müssen wir aufräumen. Denn Menschen in Not unterscheiden nicht nach dem Geschlecht!", so der bayerische Innenminister Herrmann. Auf der Homepage der Feuerwehraktionswoche stehen zudem zahlreiche Werbemittel zum Download bereit.



Facebook ist für die Feuerwehrfrauen des Landkreises Schweinfurt mehr als nur eine gute Möglichkeit, um Infos schnell weiter zu geben. Das soziale Netzwerk bietet auch eine **Plattform für Interessierte** und ermöglicht den Feuerwehrfrauen, ihr Ehrenamt anderen öffentlich vorzustellen. Und noch eine wichtige Funktion erfüllt Facebook: Die im Landkreis verstreuten Feuerwehrfrauen können sich darüber leicht vernetzen und in engem Kontakt bleiben.

Ansätze

- Entwicklung mehrsprachiger Werbematerialien/Kampagnen
- Besuche von Sprachklassen mit Bildungsinstituten vereinbaren
- Werbung auf Festen
- Flyer/Infomaterial in verschiedenen Sprachen in Sozialämtern, Ausländerbehörden, Einwohnermeldeämtern usw.
- Begleitung/Patenschaft bei Neuaufnahmen
- Zusammenarbeit mit Sportvereinen

Beispiele:

Kommunikationskampagne „**112 Feuerwehr – Willkommen bei uns.**“

Als Teil des Projekts „Deine Feuerwehr – Unsere Feuerwehr! Miteinander reden“ des Deutschen Feuerwehrverbandes zielt die Kampagne vor allem auf Menschen mit Migrationshintergrund. Mit Unterstützung des Europäischen Integrationsfonds sollen mithilfe authentischer Feuerwehrangehöriger mit und ohne Einwanderungsgeschichte das nahezu einmalige System der Feuerwehren in Deutschland dargestellt, Engagementmöglichkeiten aufgezeigt und über Prävention informiert werden.



Handreichung: Leitbild und Leitfaden zur interkulturellen Öffnung



Die Handreichung besteht aus dem Leitbild und dem Leitfaden. Das Leitbild zeigt, was interkulturelle Öffnung für die Feuerwehren bedeutet und erfordert, was ihre Chancen sind und warum sich die Feuerwehren interessierten Menschen mit Migrationshintergrund nicht verschließen dürfen. Der Leitfaden gibt Tipps zur konkreten Umsetzung im Alltag. Praxisgerecht und mit Beispielen aus ganz Deutschland werden hier mögliche

Partner der Feuerwehren aufgezeigt, Veranstaltungskonzepte dargestellt und „Fettnäpfchen“ identifiziert.

Broschüre: Miteinander Brücken bauen – Praxistipps für den interkulturellen Dialog im Feuerwehralltag

Anhand von praktischen Beispielen aus dem Feuerwehralltag werden in der Broschüre Erfahrungen von Feuerwehrangehörigen vermittelt, was interkultureller Dialog bedeutet, welche Bedeutung dieser hat und welche Empfehlungen für den Feuerwehralltag sich praxisnah ableiten lassen.



Schulungsmaterial für Multiplikator(inn)en



Das Schulungsmaterial soll all jene unterstützen, die das Thema „Integration“ aktiv in ihren Wehren ansprechen wollen. Es bietet durch Methoden, Fragestellungen und Diskussionsansätze alltagstaugliche und anwendungsorientierte Anregungen.

Feuerwehr goes multikulti

Die Türkische Gemeinde in Schleswig-Holstein wirbt für mehr MigrantInnen für die Freiwilligen Feuerwehren im Land. Im Rahmen eines Projektes soll es zunächst darum gehen, Hemmungen abzubauen. Es sollen Infomaterialien entwickelt und verbreitet werden. Bei Bedarf werden MigrantInnen sogar zur Feuerwehr begleitet.



Freiwillige Feuerwehr wirbt um Mitglieder bei Geflüchteten und Migranten



Der Malteser Hilfsdienst (MHD) hat im Juli 2018 das Projekt **Vereinsreise** gestartet, mit dem Migranten und Geflüchtete mit dem heimischen Vereinswesen vertraut gemacht werden sollen. Zum Start stellte die Freiwillige Feuerwehr ihre Aufgaben vor. In Oberhausen wurde bspw. eine realistische Brandschutzübung vor den Augen von vielen Migranten durchgeführt.

Ernennung von Integrationsbeauftragten im Rahmen der Freiwilligen Feuerwehr

Damit die Interessen der Menschen mit Migrationshintergrund besser vertreten werden können, sollten spezielle Ansprechpartner in den Reihen der Feuerwehren benannt werden. So ernannten bspw. der Deutschen Feuerwehrverband, der Landesfeuerwehrverband Hessen sowie der Landesfeuerwehrverband Niedersachsen Fachberater/in für Integration.



Zielgruppenarbeit Seiten- und Quereinsteiger/innen

Unter Seiten- und Quereinsteiger/innen verstehen wir alle Personen, die nicht aus der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung finden. Für diese Zielgruppe sind vor allem Strategien im Hinblick auf erleichterte Zugänge sowie Öffentlichkeitsmaßnahmen sinnvoll.

Ansätze

- Tag der offenen Tür
- Direkte Ansprache von Seiten- und Quereinsteiger/innen
- Einstiege erleichtern bspw. Zugänge als Fachberater/innen für spezielle Fachgebiete (Öffentlichkeitsarbeit, Marketing, Gefahrenstoffe etc.) zulassen

Quereinsteiger willkommen

Die Stadt Zerbst in Sachsen-Anhalt möchte Bürger/innen für die Mitarbeit in der Freiwilligen Feuerwehr gewinnen. Insbesondere Familienväter, die ihren Wohnsitz im Ort gewählt haben, stehen im Fokus der Stadt. Mit ihrer Familiengründung und dem Wohnsitz haben sich diese Menschen in der Regel festgelegt. Einmal geworben, bleiben sie im Idealfall ein Leben lang der Feuerwehr treu. Mitunter bringen sie sogar schon eine Ausbildung mit. Wer schon einem Lkw-Führerschein besitzt oder vielleicht im Berufsleben einen Laster lenkt, ist gern gesehen, so der Zerbster Stadtwehrleiter Denis Barycza. Allerdings gibt es einige Hindernisse zu überwinden. Lesen Sie in dem Artikel welche...



Feuerwehr-Informationstag „Quereinsteiger(innen) gesucht“



Die Freiwillige Feuerwehr Finning in Bayern organisierte einen **Informationstag für Quereinsteiger/innen**. Die Aufgaben und Aktivitäten der Feuerwehr wurden praxisnah präsentiert, auch die Jugendfeuerwehr sowie die Freizeitaktivitäten, die einen Feuerwehrverein ausmachen, wurden den Teilnehmern/innen vorgestellt.

Ausbildung – Eintritt als Quereinsteiger/in erleichtern

Die Freiwillige Feuerwehr Alpen spricht auf ihrer Internetseite explizit Quereinsteiger/innen an und informiert über mögliche Ausbildungen und Laufbahnen.



Bericht eines Quereinsteigers



In dem Artikel beschreibt ein 26jähriger Journalist seinen Weg in die Freiwillige Feuerwehr. Dabei geht er auf seine Ausbildung und den Weg zu seinem ersten Einsatz ein. Lesen Sie selbst, welche Erfahrungen er mit dem Quereinstieg gemacht hat...

Ehemalige Kameraden, die ihre Mitgliedschaft bei der Feuerwehr unterbrechen mussten, stehen einigen Hürden gegenüber, wenn Sie wieder zurückkehren möchten. Wie Ihnen der Einstieg erleichtert werden kann, können Sie in den nachfolgenden Beispielen nachlesen.

Ansätze:

- Aktives Anschreiben ehemaliger Mitglieder
- Einrichtung eines Stammtisches für aktive und ehemalige Mitglieder
- Ausrichtung von Veranstaltungen „Damals und Heute“, zu den Ehemalige eingeladen werden, z.B. Familientag für Opa-Sohn-Enkel als Ehemalige, „Ehemaligentage“, an denen Erinnerungen an die gemeinsame Zeit wieder geweckt werden und neu für den Dienst begeistert werden

Ehemaligentreffen



Die Freiwillige Feuerwehr Herleshausen richtete im Rahmen der 1.000 Jahr Feier Herleshausen ein **Ehemaligen-Treffen** mit großem Erfolg aus. Bei Kaffee und Kuchen sowie Bild- und Filmvorträgen wurden Erinnerungen geweckt und Freundschaften wiederbelebt. Damit wurde der Weg zurück in die Freiwillige Feuerwehr für einige Ehemalige geebnet.

Unterstützende Unternehmen sind für den Erhalt der Freiwilligen Feuerwehren maßgeblich. Ohne ihr Engagement sind bspw. Arbeitnehmer/innen im Feuerwehrdienst nicht einsatzfähig. Daher gilt es für die Freiwilligen Feuerwehren, dieser Gruppe besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Dies kann über folgende Ansätze erfolgen...

Ansätze

- Regelmäßige Informationen der Unternehmen über aktuelle Rechtslagen, Zuschüsse oder Kostenerstattungen vom Land
- Durchführung von Veranstaltungen mit und für Unternehmen
- Auszeichnungen für Unternehmen

Unternehmen als „Partner der Feuerwehr“ ausgezeichnet

Unternehmen, die ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern den Rücken für deren ehrenamtlichen Einsatz bei der Feuerwehr freigehalten haben, werden im Land Niedersachsen mit einer Plakette ausgezeichnet. Die Förderplakette „Partner der Feuerwehr“ wurde 1999 vom Landesfeuerwehrverband Niedersachsen im Einvernehmen mit dem damaligen Niedersächsischen Ministerpräsidenten gestiftet. Sie wird jährlich an Firmen und Betriebe aus Handwerk, Handel und Gewerbe, Verwaltung und Industrie verliehen, die sich in besonderer Weise als Förderer des Feuerwehrwesens hervorgetan haben.



Kommunale Verwaltungen haben die Möglichkeit, Freiwillige Feuerwehren entsprechend zu unterstützen, bspw. über finanzielle Mittel oder Gestaltung von Rahmenbedingungen. Vor diesem Hintergrund ist der Kontakt zur Verwaltung von hoher Bedeutung.

Ansätze:

- Unterstützung durch Expertenwissen, bspw. im Rahmen kommunaler Arbeitskreise zum Thema Feuerwehr
- Kooperation mit anderen Akteuren wie öffentlich-kommunale Veranstaltungen, regionale Vereins- und Verbandsarbeit; Bildungseinrichtungen
- Enge Zusammenarbeit mit den Bürgermeistern, Ehrungen

Bürgermeister erhält Feuerwehr-Einsatzjacke



Zur Anerkennung der Leistungen des/der Bürgermeisters/in bietet es sich an, ihm/ihr eine eigene Einsatzjacke der Feuerwehr zu überreichen, so geschehen bspw. bei den Freiwilligen Feuerwehren in Diepholz und Uhltingen-Mühlhofen. Mit diesem Akt haben sich die Feuerwehren beim Bürgermeister für sein stets offenes Ohr für die Belange der Feuerwehren bedankt.

Der Weg zur Politik und den politischen Vertreterinnen und Vertretern ist für Feuerwehren von besonderer Bedeutung. Der Austausch mit ihnen sichert den Fortbestand der Freiwilligen Feuerwehren, da nur so Wissen aus den Wehren transparent kommuniziert wird.

Ansätze:

- Organisation eines regelmäßigen Austausches mit Vertretern aller Parteien
- Einladung von politischen Vertreterinnen und Vertretern zu Festen und Veranstaltungen

Die 12 goldenen Regeln der politischen Einflussnahme

Viele politische Entscheidungen betreffen die Belange der Feuerwehr: auf kommunaler Ebene, im Kreis, im Land oder Bund. Angesichts knapper Kassen und leider oft vorhandener Detailunkenntnis über das System Feuerwehr müssen politische Entscheidungsträger für die Sache der Feuerwehr begeistert werden. Daher ist Lobbyarbeit heute unverzichtbar. Das Feuerwehrmagazin fasst die "12 goldenen Regeln" der politischen Einflussnahme zusammen.





4. Eigene Ideen

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....